

EIP-Aktuell:  
Projekt „Nachhaltige Biomassenutzung“ lädt zum  
Agroforsttag 2019

In dem seit drei Jahre bestehenden Innovationsprojekt ist es inzwischen Tradition, die aktuellen Ergebnisse bei einem „Agroforsttag“ der Öffentlichkeit zu präsentieren. Am 27.02.2019 ab 13 Uhr soll der diesjährige Informationstag zum zweiten Mal auf Gut Rixdorf bei der Festscheune stattfinden. Eingeladen sind Vertreter aus Landwirtschaft, Politik und Verwaltung, Naturschutzverbände, Lohnunternehmer und Maschinenringe, Vertreter von ökologischen Planungsbüros, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger!

Projektinfos <http://www.eip-agrar-sh.de/eip-innovationsprojekte/>  
-> Nachhaltige Biomassenutzung

## Agroforsttag 2019

27.Februar - 13 bis 15 Uhr auf Gut Rixdorf, 24306 Lebrade

Festscheune 54° 12' 28" N, 10° 25' 25" E 54.207778°, 10.423611°

- **Vorfürungen: Kopterflug, Poster**
- **Fachgespräche und Imbiss**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Anmeldung bis 24.02.2019:  
Eiko Thiessen - Uni Kiel  
Tel.: 0431 880-3790  
[ethiessen@ilv.uni-kiel.de](mailto:ethiessen@ilv.uni-kiel.de)



Der letzte Agroforsttag konnte im Oktober 2017 auf Gut Rixdorf abgehalten werden. Der Tag stand im Fokus der Knickholzernte und -nutzung.

Vorgestellt wurden unter anderem das EIP-Projekt zur Holzmassenabschätzung in Knicks samt Drohne sowie zwei verschiedene Maschinen zur Knickernte.

Das Projekt Nachhaltige Biomassenutzung wird durch die EU im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP Agri) und das Landesprogramm Ländlicher Raum des Landes Schleswig-Holstein (LPLR) gefördert. Ziel ist es, neue Problemlösungen anzuregen, die Nachhaltigkeit und Effizienz in der Landwirtschaft steigern. Jedes Projekt wird durch eine Operationelle Gruppe (OG) gesteuert. Darin arbeiten Landwirte, Wissenschaftler, Berater, NGO und Wirtschaftspartner gemeinsam. [www.eip-agrar-sh.de](http://www.eip-agrar-sh.de) Die wissenschaftliche Leitung dieses Projektes hat Professor Dr. Hartung, Universität Kiel. Ziel des Projektes ist es, ein Managementtool zu entwickeln, welches den Holztertrag des Knicks noch vor der Ernte abschätzen kann.

Dazu wurden seitens der Universität auf dem vergangenen Agroforsttag die ersten Versuche zur Trockenmasse, Asche und Brennwert von Knicks vorgestellt. Der Einsatz des Multikopters, mit dem der Ertrag aus der Luft abgeschätzt wird, konnte im Flug gezeigt werden.

Außerdem konnten Besucher live bei der Knickernte dabei sein und sowohl eine Knickschere als auch eine Knicksäge (Fällgreifer) im Einsatz erleben. Das Lohnunternehmen Pentzlin aus Schönweide führte damals den Zuschauern die Knickschere vor. Die Knicksäge des Lohnunternehmens Draeger aus Kükels wurde von Herrn Brauer bedient. Bei der neueren aber auch teureren Knicksäge konnte festgestellt werden, dass ein Nachsägen per Handmotorsäge nicht mehr nötig war.

Auch in diesem Jahr wird wetterabhängig entschieden, welche der Vorführungen wieder stattfinden können. Für das leibliche Wohl und viele Informationen rund um das Thema Knicks und Kurzumtriebsplantagen (KUPs) kann aber garantiert werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei

Eiko Thiessen

Institut für Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik, CAU Kiel

Tel.:0431-880-3790

[ethiessen@ilv.uni-kiel.de](mailto:ethiessen@ilv.uni-kiel.de)